



Pecolift (FlexxLift 1.5)

Bedienungs- und
Wartungshandbuch

Übersetzung der
Originalanleitung

 **MUNK**
GÜNZBURGER STEIGTECHNIK

INHALT

Einleitung	2
Betriebsspezifikationen	3
Arbeitskurvendiagramm	3
Anwendungsregeln	4
Hauptbestandteile	5
Betriebsabläufe	6–8
Notfallverfahren	10–11
Wartungsverfahren	12–16
Zusammenfassung der Wartungshäufigkeit	17
Transport, Manövrieren und Lagerung	19
Garantiebedingungen	20
Optionen und Zubehör	20
Wichtige Ersatzteile	21–22
Diagramm zur Anbringung des Aufklebers	23
Aufkleber	24–25
Konformitätserklärungen	26

EINLEITUNG

Der Pecolift (FlexxLift 1.5) (in diesem Handbuch als „die Maschine“ bezeichnet) ist eine einfache, sichere und effiziente Alternative zu Stufenleitern, Podesttreppen und kleinen Gerüsttürmen. Es handelt sich um die erste nicht motorisierte, angetriebene Hubarbeitsbühne. Er benötigt weder Akkus (oder Ladevorgänge) noch eine Stromversorgung. Stattdessen arbeitet er mit einem einzigartigen, patentierten Mechanismus mit gespeicherter Energie, wodurch die Bühne mit sehr geringem Aufwand des Bedieners angehoben werden kann.

Er ist für die Arbeit im Innenbereich auf flachen, ebenen Flächen konzipiert. Da er ohne Batterien, Elektromotor, Elektrik oder Hydraulik auskommt, ist er sehr umweltfreundlich. Er eignet sich ideal für eine Vielzahl von Anwendungsbereichen, von sehr „hygienischen“ Umgebungen, wie Kliniken, Lebensmittelproduktionsstätten, Pharmazielaboren und im Einzelhandel bis hin zur Gebäudewartung, Ladeneinrichtung und zum Innenausbau und sogar für Arbeiten in explosionsgefährdeten Bereichen der Zone 1/21 (nur mit optionaler ATEX-Ausstattung).

Bei Einhaltung der angegebenen Betriebsbedingungen eignet er sich für alle denkbaren Anwendungsbereiche. Beim Einsatz für Arbeiten wie Sandstrahlen, Schweißen, Spritzlackierungen oder mit anderen gefährlichen Materialien müssen bestimmte Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden, um eine Beschädigung, die sich auf die Sicherheit oder Verlässlichkeit davon auswirken könnte, zu verhindern. In bestimmten Fällen können zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen für den Bediener erforderlich sein. Die Verantwortung dafür liegt beim Bediener und/oder dessen Arbeitgeber.

Diese Anleitung dient dazu, die erforderlichen essenziellen Grundkenntnisse für den Betrieb und die Wartung der Maschine zu erlangen.

Dies ist kein Werkstatthandbuch. Setzen Sie sich bitte mit dem Hersteller oder dem Vertreter in Verbindung, wenn Sie sich bei speziellen Anwendungen unsicher sind oder mehr Informationen zur Wartung wünschen.

Die Gesundheit und Sicherheit des Bedieners oder Wartungstechnikers liegt in der Verantwortung des Anwenders und/oder seines Arbeitgebers, nicht in der von Power Towers Ltd.

BETRIEBSSPEZIFIKATIONEN

Betriebsmaße

Maximale Arbeitshöhe	3,50
Maximale Plattformhöhe	1,50
Aufstandsfläche	0,720 m x 0,600 m
Betriebsstellfläche	0,985 m x 0,700 m
Zugelassene Tragfähigkeit	150 kg
Anzahl der Personen plus Zulage	1 Person plus 70 kg
Maximale manuelle Kraft	200 N
Maximale Neigung im Betriebsmodus	0,5°
Maximale Windstärke	0 m/s (nur zum Gebrauch in Innenräumen)

Maximales Gesamtgewicht mit Nutzlast	346 kg
Maximale Lenkrollenpunktbelastung	125 kg (1,23 kN)
Maximale Radkraft	125 kg (1,23 kN)
Schalldruckpegel	Weniger als 70 dBA

Geschlossene Abmessungen

Länge	0,985 m
Breite	0,700 m
Höhe	1,550 m
Gewicht	196 kg

Hebezyklen

Unbegrenzt mit Wartungsprogramm



WAS SIE TUN MÜSSEN

1. Lesen, verstehen und befolgen Sie die Anweisungen auf der Maschine und in der Bedienungsanleitung oder im Betriebshandbuch.
2. Stellen Sie sicher, dass sowohl die Routinekontrollen vor dem Betrieb als auch der Betrieb der Maschine wie beschrieben durchgeführt werden.
3. Verwenden Sie die Maschine nur auf harten, ebenen Böden, die das Gewicht der Maschine tragen können.
4. Verwenden Sie die Maschine nur in Innenräumen.
5. Stellen Sie sicher, dass der Bediener körperlich fit ist und nicht unter Höhenangst leidet.
6. Stellen Sie sicher, dass die Türen der Umwehrung geschlossen sind, bevor Sie die Plattform nach oben bewegen.
7. Stellen Sie sicher, dass der Arbeitsbereich um die Maschine herum für Fußgänger und sonstigen Verkehr gesperrt ist.
8. Stellen Sie sicher, dass der Bediener die richtige Sicherheitsausrüstung trägt.
9. Stellen Sie sicher, dass die Plattform korrekt positioniert ist, damit sie nicht mit festen oder sich bewegenden Objekten in Berührung kommt.
10. Stellen Sie sicher, dass die sichere Arbeitslast gleichmäßig auf dem Boden der Plattform verteilt ist.
11. Stellen Sie sicher, dass die Laufrollenbremse angezogen ist, wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen.

WAS SIE NICHT TUN DÜRFEN

1. Überschreiten Sie nie die sichere Arbeitslast von 150 kg (1 Person plus Werkzeug).
2. Verwenden Sie die Maschine niemals als Lastenaufzug oder Kran.
3. Überschreiten Sie niemals die zugelassenen horizontalen Kräfte (maximale horizontale Kraft 200N).
4. Verwenden Sie die Maschine niemals in der Nähe von stromführenden Leitern.
5. Versuchen Sie niemals, die Maschine in angehobenem Zustand auf ihren Rädern zu bewegen.
6. Versuchen Sie nie, die Standhöhe der Plattform mit Hilfe von Kisten, Stufen, Leitern etc. zu vergrößern.
7. Versuchen Sie nie, die Maschine in irgendeiner Form umzubauen, ohne vorher die uneingeschränkte Zustimmung des Herstellers eingeholt zu haben.
8. Versuchen Sie nie, die Plattform zu betreten oder zu verlassen, bevor sie sich nicht komplett am Boden befindet.
9. Verwenden Sie die Maschine niemals auf schrägem oder unebenem Boden.
10. Betreiben Sie die Maschine niemals im Freien oder an Orten, an denen sie Wind ausgesetzt ist.
11. Heben Sie niemals schwere Gegenstände auf der Maschine, ohne die richtige Hebevorrichtung zu verwenden.
12. Verwenden Sie die Maschine nie in einer explosionsgefährdeten Umgebung.
13. Verwenden Sie die Maschine nie, wenn Sie müde sind.
14. Verwenden Sie die Maschine nie unsachgemäß oder um Unfug zu treiben.
15. Verwenden Sie die Maschine nie, wenn Sie unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol stehen.
16. Verwenden Sie die Maschine nie, wenn Ihr Gesundheitszustand schlecht ist oder wenn Sie Medikamente einnehmen, die eine sichere Bedienung der Maschine beeinträchtigen könnten.
17. Verwenden Sie die Maschine nie, wenn helles Licht Ihre Sehkraft beeinträchtigt.
18. Schieben Sie die Maschine nie auf abschüssigen Böden, ohne ein sicheres Verfahren zu verwenden.
19. Verwenden Sie die Plattform niemals, um Gegenstände zu schieben oder zu ziehen.
20. Nie auf unebenen Böden verwenden.

POSITIONEN DER HAUPTBESTANDTEILE



BETRIEBSABLÄUFE

Es liegt in der Verantwortung des Besitzers und/oder des Benutzers sicherzustellen, dass die Maschine in Übereinstimmung mit den in diesem Handbuch enthaltenen Betriebs- und Wartungsverfahren gewartet und betrieben wird.

Es ist entscheidend, dass Sie mit den korrekten Anwendungsweisen vertraut sind.

Der Bediener muss über eine angemessene Ausbildung für diese Art Plattform verfügen.

Die Maschine ist mit einem Sicherheitsgurtpunkt ausgestattet. Sollte der Bediener nach einer Risikoeinschätzung beschließen, einen Sicherheitsgurt zu tragen, sollte ein vorschriftsmäßiger "Absturzabfang"-Gurt mit sehr kurzer Leine getragen werden.

Die Arbeitsabläufe sind in drei Hauptbereiche unterteilt:

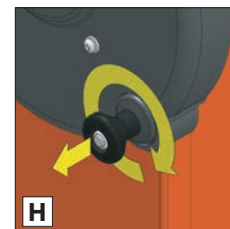
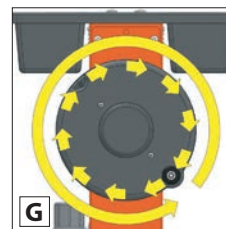
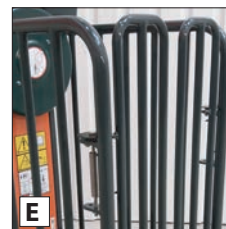
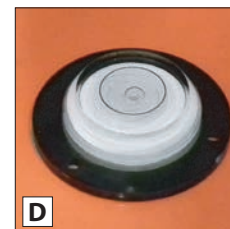
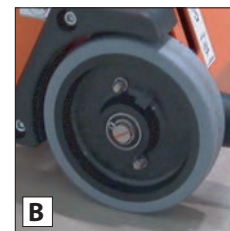
1. Routinekontrollen vor dem Betrieb.
Was vor dem Betrieb der Maschine zu tun ist.
2. Normaler Betrieb.
Wie man die Maschine sicher bedient.
3. Bedienung im Notfall.
Wie man die Maschine senkt, falls der Bediener dazu nicht in der Lage ist.



KONTROLLEN VOR DEM BETRIEB

1. Untersuchen Sie die Maschine visuell auf Anzeichen von Schäden an der Umwehrgung, der Plattformschale, dem Fahrgestell und der Masthebekonstruktion einschließlich der Mastbefestigungsbolzen.
2. Prüfen Sie, ob sich die Lenkrolle und die Räder frei drehen und weder lose noch beschädigt sind.
3. Prüfen Sie, ob der Bolzen der Lenkrollenachse **(A)** und die Splinte der Räder **(B)** sicher sind.
4. Prüfen Sie, ob die vorderen Gummiblöcke (Füße) unbeschädigt sind und sicher befestigt sind **(C)**.
5. Prüfen Sie, ob die Wasserwaage **(D)** intakt und die Blase zentriert ist, um sicherzustellen, dass die Maschine waagrecht steht.
6. Prüfen Sie, ob Türen, Scharniere, Scharnierfedern und Scharnierbefestigungen unbeschädigt sind und ob sich die Türen vollständig öffnen und nach dem Loslassen vollständig von selbst schließen. **(E)**.
7. Prüfen Sie, ob das Notfallabsenkungswerkzeug am Fahrgestell befestigt und nicht beschädigt ist.
8. Betreten Sie die Plattformschale. Prüfen Sie, ob die Maschine auf die vorderen Gummiblöcke (Füße) absinkt **(F)**.
9. Um die volle Funktionsfähigkeit der Kurbelverriegelung zu gewährleisten, stellen Sie sich in die Plattform und lassen Sie den Kurbelknopf während der 360-Grad-Drehung des Schwungrads im Uhrzeigersinn in jeder der zehn Verriegelungspositionen los. Die Kurbel muss in jeder Position einrasten. Sobald die Endposition erreicht ist, kehren Sie in die vollständig abgesenkte Position zurück, indem Sie die Kurbel einmal gegen den Uhrzeigersinn drehen. **(G)**.
10. Bleiben Sie in der vollständig abgesenkten Position auf der Plattform stehen, ziehen Sie den Kurbelknopf heraus und drehen Sie ihn, um die Oberfläche auf deutliche Anzeichen von Verschleiß zu untersuchen. Sollten übermäßige Riefen oder eine Stufe sichtbar sein, empfehlen wir den Austausch des gesamten Verriegelungsmechanismus **(H)**.

Betreiben Sie die Maschine nicht, falls eines der vorgenannten Teile eine Fehlfunktion oder einen Schaden aufweist.



NORMALBETRIEB

Verwenden Sie die Maschine nur in Innenräumen auf festen, ebenen Oberflächen.

Stellen Sie sicher, dass eine Person am Boden bereitsteht, um im Notfall zu helfen.

1. Positionieren Sie die Maschine unter dem Einsatzgebiet.
2. Stellen Sie mit der Wasserwaage sicher, dass die Maschine eben steht.
3. Betreten Sie die Plattform durch die Türen, vergewissern Sie sich, dass sich die Türen hinter Ihnen schließen und stellen Sie sicher, dass die Maschine auf ihren vorderen Gummiblöcken (Füßen) steht.

FÜHREN SIE KEINEN HEBEVORGANG DURCH, WENN DIE TÜREN NICHT GESCHLOSSEN SIND.

4. Prüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse im Überkopfbereich.
5. Ziehen Sie zum Anheben den Kurbelknopf zum Körper hin und drehen Sie das Schwungrad im Uhrzeigersinn.

Um anzuhalten, hören Sie auf, die Kurbel zu drehen und lassen Sie den Kurbelknopf los, um ihn zu arretieren.

6. Wiederholen Sie denselben Vorgang für das Absenken, jedoch gegen den Uhrzeigersinn.

Drehen Sie die Schwungradkurbel nur, wenn Sie innerhalb der Plattformumwehrung stehen. Betreiben Sie die Maschine nie, wenn Sie außerhalb des Geländers stehen, außer, wenn Sie den "Notfallabsenkungsvorgang" ausführen.

Für spezielle Arbeitsmethoden oder Bedingungen, die über die vom Hersteller angegebenen hinausgehen, muss der Anwender stets Beratung und die Genehmigung des Herstellers einholen.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen

NOTFALLABSENKUNGSVORGANG

Der Notfallabsenkungsvorgang ist nur dafür vorgesehen, die Plattform aus der Höhe hinab zu senken, falls der Bediener auf der Plattform dazu nicht in der Lage ist und zu keinem anderen Zweck.

Versuchen Sie niemals, die Maschine/den Bediener zu retten, wenn die Gefahr besteht, dass die Maschine irgendwelche Leitungen oder Kabel berührt und somit möglicherweise unter Strom steht.

Führen Sie den Notfallabsenkungsvorgang niemals durch, wenn sich keine Person auf der Plattform befindet, da Sie sonst ernsthafte Verletzungen erleiden können.

1. Suchen Sie das Notfallabsenkungswerkzeug am Fahrgestell (A) und entfernen Sie es aus der Befestigung. Wird das Werkzeug mit einem Sicherheitskabelbinder festgehalten, reißen Sie diesen ab und entnehmen Sie dann das Werkzeug.
2. Stellen Sie sich an die Seite der Maschine, befestigen Sie das Hakenende des Notsenkwerkzeugs am Kurbelknopf des Schwungrads im Korb, lösen Sie den Kurbelknopf und drehen Sie das Rad **gegen den Uhrzeigersinn**, um die Plattform abzusenken. (B).
3. Bleiben Sie während des Senkvorgangs außerhalb des Gefahrenbereichs der Maschine.
4. Sobald die Maschine gesenkt ist, müssen Sie immer zuerst das Senkwerkzeug entfernen, um die Plattform in einer feststehenden Position zu arretieren, bevor Sie die Person bergen.



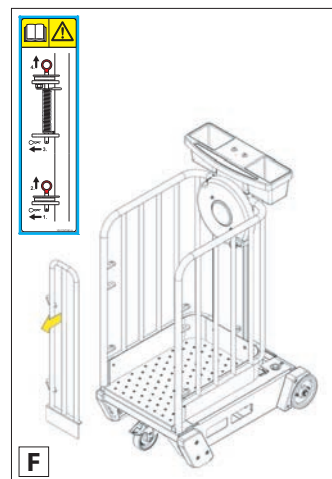
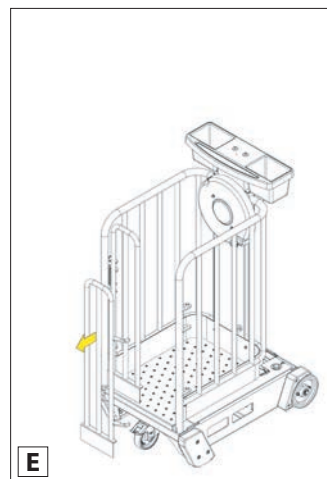
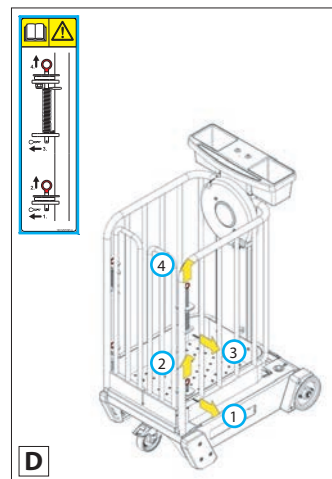
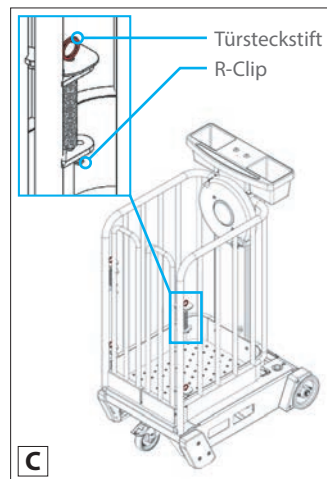
5. Entfernen Sie im Falle der Handlungsunfähigkeit des Bedieners die Türen, um Zugang zum Bediener zu erhalten.

Lokalisieren Sie die 4 R-Clips und 4 Tür-Steckstifte (C).

Entfernen Sie den unteren R-Clip (D1), entfernen Sie den unteren Türsteckstift, die Scharnierabdeckung und Unterlegscheiben (D2), entfernen Sie den oberen R-Clip (D3) und entfernen Sie den oberen Türsteckstift, die Scharnierabdeckung und Unterlegscheiben (D4).

Entfernen Sie die Tür (E).

Wiederholen Sie den Vorgang, um die andere Tür zu entfernen (F).



Beachten Sie bitte, dass die Maschine zwar äußerst leicht zu warten ist, dass jedoch alle Arbeitsschritte von einer geschulten Person durchgeführt werden müssen.

TÄGLICHE WARTUNG

Der Teleskopmast ist eine versiegelte Einheit, die einen Druckzylinder enthält und nur von einer geschulten und vom Hersteller autorisierten Person demontiert werden darf.

TÄGLICHE KONTROLLEN

1. Überprüfen Sie, ob die Räder und Gummiblöcke (Füße) unbeschädigt und sicher befestigt sind.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Umwehrung nicht beschädigt ist und alle Verankerungen sicher sind.
3. Überprüfen Sie die Türen und Türangeln sowie das vollständige selbsttätige Schließen beim Loslassen der Türen. Stellen Sie sicher, dass sich die Türen nicht nach außen öffnen können.
4. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrgestell nicht beschädigt und die Wasserwaage intakt und einsatzbereit ist.
5. Vergewissern Sie sich, dass alle Mastverankerungen vollständig und sicher sind.
6. Um die volle Funktionsfähigkeit der Kurbelverriegelung zu gewährleisten, stellen Sie sich in die Plattform und lassen Sie den Kurbelknopf während der 360-Grad-Drehung des Schwungrads im Uhrzeigersinn in jeder der zehn Verriegelungspositionen los. Die Kurbel muss in jeder Position einrasten. Sobald die Endposition erreicht ist, kehren Sie in die vollständig abgesenkte Position zurück, indem Sie die Kurbel einmal gegen den Uhrzeigersinn drehen.
7. Bleiben Sie in der vollständig abgesenkten Position auf der Plattform stehen, ziehen Sie den Kurbelknopf heraus und drehen Sie ihn, um die Oberfläche auf deutliche Anzeichen von Verschleiß zu untersuchen. Sollten übermäßige Riefen oder eine Stufe sichtbar sein, empfehlen wir den Austausch des gesamten Verriegelungsmechanismus.
8. Prüfen Sie, ob die Befestigung der Lenkrolle es erlaubt, dass die Maschine fest auf seinen Gummiunterlagen (Füßen) steht, wenn Sie vorn auf die Plattform treten. Prüfen Sie, ob die Maschine wieder nach oben „springt“, wenn kein Gewicht mehr auf der Plattform lastet und die Maschine vorwärts geschoben wird.
9. Prüfen Sie, ob die automatische Radbremse funktioniert. Wenn die Plattform etwa 100 mm angehoben ist, verlassen Sie die Plattform und versuchen Sie, die Maschine zu schieben. Die Maschine sollte sich nicht bewegen, die Räder sollten arretiert sein.
10. Prüfen Sie, ob das Notfallabsenkungswerkzeug am Fahrgestell befestigt ist und keine Schäden aufweist.

HALBJÄHRLICHE KONTROLLEN

1. Um die internen Mechanismen der Maschine zu inspizieren, müssen die folgenden Abdeckungen entfernt werden: Werkzeugablage (**A**), Mastkopf-Scheibe (**B, zeigt den Mastkopf, nachdem die Werkzeugablage entfernt wurde**) und Griffabdeckung (**C**). Entfernen Sie die Werkzeugablage mit einem 5 mm Inbusschlüssel und entfernen Sie dann die Mastkopf-Scheibe mit einem 6 mm Inbusschlüssel. Die Mastkopf-Schrauben (**B, Pfeil**) sind zusätzlich mit einem Schraubensicherungskleber gesichert. Falls Sie Schwierigkeiten beim Entfernen dieser Schrauben haben, müssen Sie diese einige Minuten mit einer Heizpistole erwärmen. Entfernen Sie die Griffabdeckung mit einem speziellen 5 mm Innensechskantschlüssel, der vom Hersteller oder seinen Vertretern bezogen werden kann.
2. Überprüfen und schmieren Sie die Zahnräder. Verwenden Sie dafür Fett für schwierige Umgebungen, wie z. B. Omega 73 Nr. 2 oder gleichwertige. Verwenden Sie kein Standard-Getriebeschmierfett, da dieses vorzeitig austrocknen und zu vorzeitiger Zahnrabadnutzung führen kann.
3. Heben Sie die Plattform ungefähr 20 mm an, so dass die Rückseite der Riemen-Klemmhalterung und die zwei Senkkopfschrauben zum Fixieren sichtbar sind. Schauen Sie durch das Inspektionsloch (**D, im Kasten**) und prüfen Sie, ob die beiden Schrauben fest sitzen. Schauen Sie in das Innere des Mastteils von oben bis zur Rückseite der Schelle (**E**) und stellen Sie sicher, dass die beiden Muttern fest sitzen.

Heben und senken Sie die Plattform vollständig und überprüfen Sie dabei den Antriebsriemen mithilfe einer geeigneten Lichtquelle. Stellen Sie sicher, dass der Riemen auf der oberen Riemenscheibe (**F, Pfeil**), der unteren Riemenscheibe (**G, Pfeil**) und dem Antriebszahnrad bleibt. Sollte es schwierig sein, die untere Riemenscheibe zu sehen, kann es notwendig sein, durch den Spalt oberhalb der Mastrolle (**H, eingekreist**) zu schauen. Entfernen Sie dazu die Mastrollenabdeckung, die sich unter der Plattform befindet, indem Sie die beiden M12-Muttern lösen und die Abdeckung abziehen (**I, zeigt die abgenommene Abdeckung und die untere Umlenkrolle, Pfeil**).

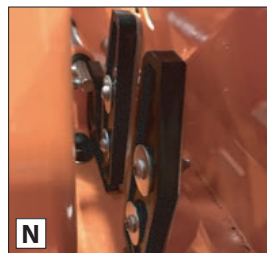
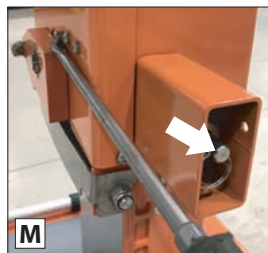
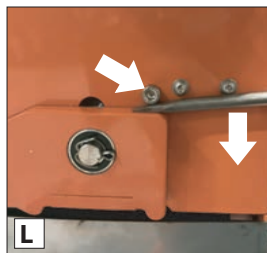
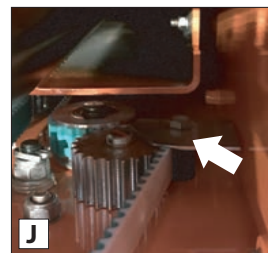
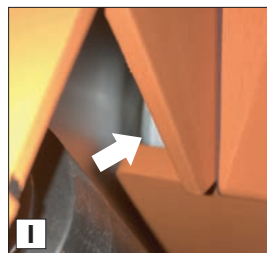
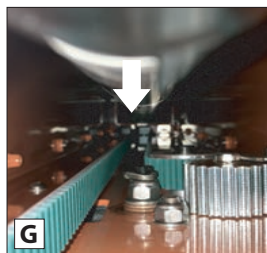
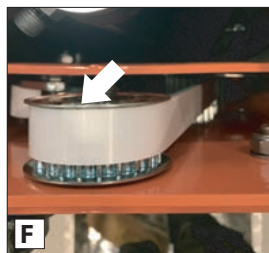
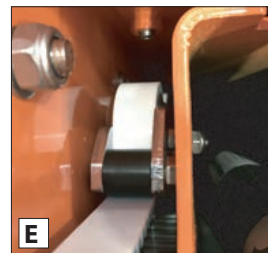
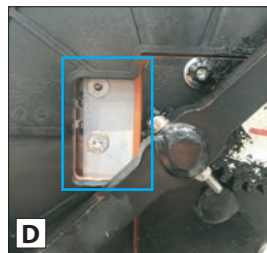
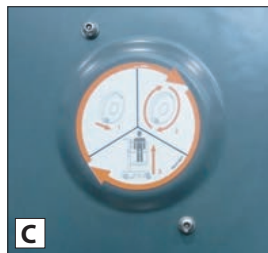
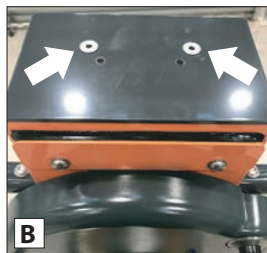
Geringfügige Abnutzungserscheinungen an den Riemenoberflächen und sichtbare Stahlgeflechtsträhne sind akzeptabel. Es dürfen jedoch keine Anzeichen von Abnutzung oder Ausfransen der Stahlgeflechtsträhne zu

sehen sein. Sollten die Stahlgeflechtsträhne abgenutzt oder ausgefranst sein, wenden Sie sich bitte an den Hersteller.

Prüfen Sie die Riemenhalterplatte (**J, Pfeil**). Stellen Sie sicher, dass sich die Riemenhalterplatte nicht bewegt, wenn der Mast angehoben und abgesenkt wird.

Wenn die interne Inspektion abgeschlossen ist, bringen Sie die Mastabdeckplatte wieder an und befestigen die Schrauben mit einer mittelfesten Schraubensicherung. Versiegeln Sie die Schrauben mit Lack. Bringen Sie die Griffabdeckung wieder an und befestigen Sie die Schrauben mit einer mittelfesten Schraubensicherung. Versiegeln Sie die Schrauben mit Lack. Bringen Sie die Werkzeugablage wieder an. Es ist äußerst wichtig, dass alle diese Schrauben korrekt wieder eingesetzt werden.

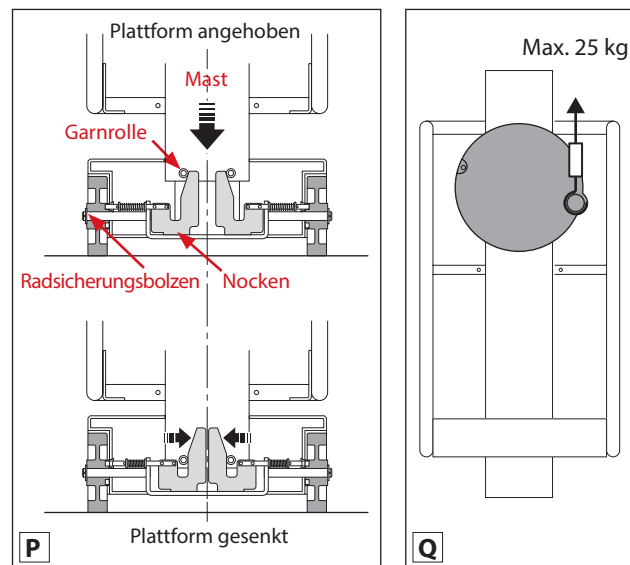
4. Prüfen Sie, dass die Mastsperrvorrichtung unbeschädigt ist und ordnungsgemäß funktioniert. Überprüfen Sie das Gehäuse auf Anzeichen von Schäden und entfernen Sie die Abdeckplatte (**K, Pfeil**). Führen Sie einen großen flachen Schraubenzieher (ca. 300 mm lang) zwischen der Anschlagsschraube und dem unteren Umlenkrollenblock (**L, Pfeil**) ein und hebeln Sie ihn mit einer Kraft von maximal 10 kg nach unten. Gehen Sie dabei vorsichtig vor, denn eine zu starke Krafteinwirkung würde die Anschlagsschraube beschädigen. Achten Sie beim Bewegen des Blocks auf das Ende des Verriegelungsbolzens (**M, Pfeil**) und stellen Sie sicher, dass er sich nach innen und außen bewegt, wenn der Block nach unten und oben bewegt wird. Bringen Sie die Abdeckung und die Schraube wieder an. Versiegeln Sie die Schraube anschließend neu mit Lack.
5. Prüfen Sie den Zustand der automatischen Radsperre. Schauen Sie unter die Bürstenleiste hinten am Fahrgestell, wenn die Plattform ausgefahren ist, sodass die Mastaußenseite nicht vom Fahrgestell verdeckt wird. Prüfen Sie, ob die Bremsnockenplatten (**N und P**) unbeschädigt sind und ob die beiden Befestigungsschrauben fest angezogen sind. Senken Sie mit einem Helfer die Plattform und beobachten Sie die Funktion der Nocken und die Bewegung der Bremsbolzen. Stellen Sie sicher, dass sie sich frei bewegen und die Bolzen die Radscheiben nicht berühren. Stellen Sie bei angehobener Plattform sicher, dass die Bolzen vollständig in die Bremscheiben greifen. Stellen Sie sicher, dass sich die Bremslöcher der Räder in gutem Zustand befinden.



6. Stellen Sie sicher, dass sich die Plattformtüren frei öffnen und schließen, sowie dass sie sich selbst schließen, sobald sie losgelassen werden. Prüfen Sie die Drehgelenke und Federn auf Anzeichen von Materialermüdung und Beschädigungen.
7. Prüfen Sie, ob der Kurbelknopf fest mit einer M12-Stoppmutter gesichert und der Spannstift durch die Kunststoffspitze gesteckt ist. Stellen Sie sicher, dass die Kurbel problemlos wieder in die Sperrposition zurückspringt.
8. Die Maschine sollte dem nachstehenden Testverfahren unterzogen werden:
 - a) Senken Sie die Plattform vollständig in die Transportposition ab.
 - b) Üben Sie mit einer kalibrierten digitalen Federwaage eine weitere Kraft von 25 kg auf den Antriebsgriff gegen den Uhrzeigersinn aus (Absenken), indem Sie zunächst den Kurbelknopf von der Rückplatte lösen, damit sich die Kurbel drehen kann (**Q**).
9. Prüfen Sie die Hinterräder auf Beschädigungen und vergewissern Sie sich, dass sie sich frei drehen. Stellen Sie sicher, dass die Reifen keine Schnitte oder Abnutzungen aufweisen, die über eine Tiefe von 4 mm hinausgehen. Der Originaldurchmesser der Räder beträgt 200 mm. Prüfen Sie, ob der Splint, der die Hinterräder hält, unbeschädigt und sicher ist.
10. Vergewissern Sie sich, dass die vorderen Gummiblöcke (Füße) in gutem Zustand und fest mit dem Chassis verschraubt sind. Prüfen Sie mit angemessenem Gewicht auf der Plattform, ob die Lenkrolle eingefahren ist und die Gummiblöcke (Füße) festen Kontakt mit dem Boden haben.
11. Prüfen Sie die Funktion der Lenkrollenverriegelung mit einem Assistenten oder einem Gewicht auf der Plattform, so dass die Gummiblöcke (Füße) den Boden berühren. Heben Sie die Plattform um 100 mm an und prüfen Sie unter der Vorderseite des Fahrgestells auf die Rückseite der Lenkrolle, ob der Riegel in die Lasche an der Rückseite der Lenkrollenhalterung (**O, Pfeil**) eingerastet ist. Dies muss auf ebenem Boden durchgeführt werden.
12. Führen Sie eine Sichtprüfung des Notfallabsenkungswerkzeugs durch und stellen Sie sicher, dass es nicht beschädigt oder verbogen und fest am Fahrgestell angebracht ist.
13. Prüfen Sie, ob alle Hinweisaufkleber vorhanden und klar sichtbar sind. Sehen Sie ansonsten in der Liste der Haupteersatzteile nach. Prüfen Sie, ob das Aluminium-Spezifikationsschild sauber und lesbar ist.

Verwenden Sie beim Austausch von Komponenten stets Ersatzteile in Erstausrüsterqualität, die entweder vom Hersteller geliefert werden oder vom Hersteller ausdrücklich zugelassen sind. Garantien und Bauartzulassungen werden ungültig, falls andere Komponenten eingebaut werden. Es ist unerlässlich, die schriftliche Genehmigung des Herstellers einzuholen, wenn Sie Veränderungen an der Maschine vornehmen, die zu Beeinträchtigungen der Stabilität, Belastbarkeit oder der Leistung der Maschine führen können.

Beim Austausch eines Hinterrads müssen Sie immer einen neuen Splint verwenden (4 mm Durchmesser x 32 mm A2-Edelstahl). VERWENDEN SIE NIEMALS EINEN GEBRAUCHTEN SPLINT.



SCHMIEREN DER LENKROLLENMONTAGEPLATTE

Erforderliches Werkzeug:

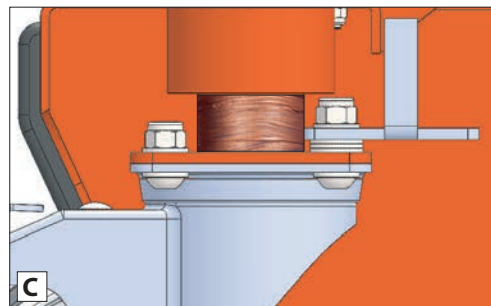
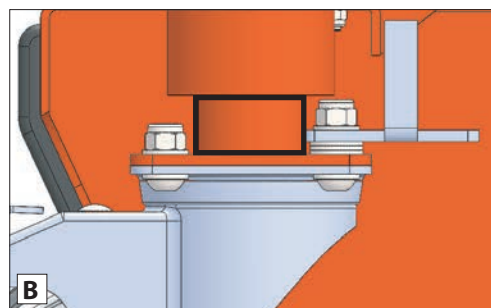
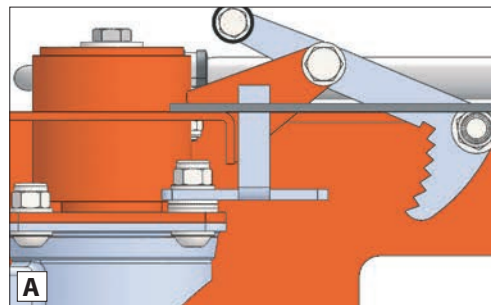
- Kleine Dose Kupferpaste (500 mg)
- Kleiner Pinsel

Empfohlene persönliche Schutzausrüstung (PSA):

- Schutzbrille
- Handschuhe

Vorgehen

1. Heben Sie die Maschine mit einem Stapler oder geeigneten Hebegerät vom Boden auf eine bequeme Arbeitshöhe.
2. Lösen Sie die Lenkrollenverriegelung, die sich unterhalb der Plattform befindet. **(A)**.
3. Reinigen Sie den Schaft, sobald die Federspannung gelöst ist. Dadurch wird verhindert, dass sich Verunreinigungen an der Kupferpaste sammeln.
Reinigen Sie den angezeigten Bereich (B).
4. Tragen Sie mit einem kleinen Pinsel eine gleichmäßige Menge Kupferpaste um die Lenkrolle herum auf **(C)**.
5. Senken Sie die Maschine auf den Boden ab. Betreten Sie die Plattform und verlassen Sie sie wieder, damit die Feder zusammendrückt und wieder entlastet wird und sich das Schmiermittel auf den beweglichen Teilen verteilt; zehnmal wiederholen. Prüfen Sie, ob die Verriegelung korrekt in die Platte einrastet.



ZUSAMMENFASSUNG DER WARTUNGSHÄUFIGKEIT

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht über die Häufigkeit der Kontrollen, die an der Maschine durchgeführt werden müssen.

TABELLE DER WARTUNGSHÄUFIGKEIT			
Gegenstand	Täglich	Monatlich	Halbjährlich
Räder, Lenkrolle und Gummiblöcke (Füße)	●		
Schutzumwehrung	●		
Türen	●		
Wasserwaage	●		
Mastfixierungen	●		
Schwungradkurbel	●		
„Auto-Lock“ gebremste Räder	●		
Notfallabsenkungswerkzeug	●		
Sichtprüfung	●		
Zahnrad-Schmierung			●
Schmieren der Lenkrollenmontageplatte			●
Wirkung der Handkurbel			●
Bedienung des Handkurbel-Knaufs			●
Antriebsriemen			●
Mast-InterLock			●
Hinweis-Etiketten			●

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen

TRANSPORT

Achten Sie immer darauf, dass die Maschine aufrecht transportiert wird.

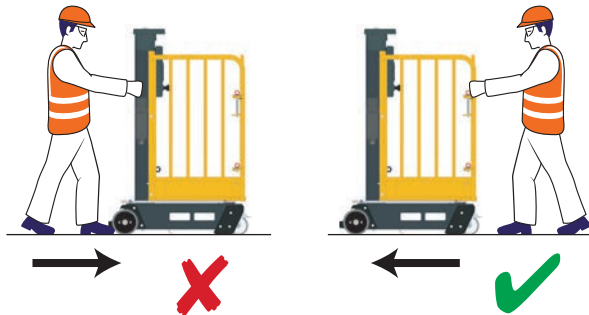
Die Maschine kann mit einem Gabelstapler, einer Ladebordwand oder einer Winde verladen werden.

Laden Sie die Maschine auf das Transportfahrzeug. Achten Sie darauf, die Maschine so zu positionieren, dass die Gurte um die Basis der Maschine gelegt werden können.

Wenn Sie die Maschine mit Gurten oder Ketten festbinden, muss die Plattform vollständig in die Transportposition abgesenkt und die Maschine sicher festgezurt werden.

Führen Sie niemals einen Gurt durch die Plattform oder die Umwehung, da dies zu einer Beschädigung der Maschine führen kann. Wenden Sie beim Anziehen der Gurte oder Ketten keine übermäßige Kraft an.

WIE MAN MANÖVRIERT



LAGERUNG

Falls die Maschine länger als einen Monat gelagert werden soll, sind die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zu treffen.

Stellen Sie sicher, dass die Maschine vollständig abgesenkt ist, und legen Sie möglichst eine Abdeckung über die Maschine.

Lagern Sie die Maschine nur in aufrechter Position.

Vergewissern Sie sich bei der Auslagerung und vor der Wiederinbetriebnahme, dass die Prüfbescheinigung der Maschine gemäß den Anforderungen der örtlichen Behörden aktuell ist. Stellen Sie sicher, dass die Kontrollen vor dem Betrieb der Maschine gründlich durchgeführt werden.

GARANTIE

Die Garantie auf für Teile und Komponenten Ihrer Pecolift (FlexxLift 1.5) (der Maschine) ist in den Kaufbedingungen angegeben.

Der Hersteller, die Power Towers Ltd. (das Unternehmen), verpflichtet sich, alle defekten Teile oder Komponenten, die nach Ansicht des Unternehmens auf fehlerhafte Verarbeitung oder Material zurückzuführen sind, innerhalb der Garantiezeit kostenlos zu ersetzen oder zu reparieren, mit Ausnahme von:

Der Teleskopmast ist eine versiegelte Einheit. Wird der Mast in irgendeiner Weise geöffnet, kann die Garantie verfallen.

Schäden aufgrund von Fahrlässigkeit, unsachgemäßer Verwendung oder nicht zulässiger Modifikationen.

Schäden aufgrund von unsachgemäßer oder missbräuchlicher Verwendung, durch Sturz oder dem Nichtbeachten der Transport-, Lagerungs-, Installations-, Lade-, oder Betriebsanweisungen.

Änderungen, Anbauten oder Reparaturen, die nicht durch den Hersteller oder anerkannte Händler erfolgen.

Transport- oder Versandkosten zum und vom Hersteller oder dessen anerkannte Vertreter zur Reparatur oder einer Prüfung von Garantieansprüchen für die Maschine oder Teile.

Material- und/oder Arbeitskosten zur Erneuerung, Reparatur oder dem Austausch von Teilen aufgrund normaler Abnutzung im ordnungsgemäßen Gebrauch.

Fehler aufgrund der Verwendung von Fremd- oder Zusatzkomponenten oder jegliche Folgeschäden oder -abnutzung aufgrund des Einbaus/Einsatzes solcher Teile.

WICHTIG

Der Hersteller kann die Gültigkeit der Garantie zurücknehmen, falls die regelmäßigen Wartungen/Überprüfungen nicht entsprechend dieses Handbuchs durchgeführt werden.

Der Hersteller und/oder seine anerkannten Vertreter, Geschäftsführer, Angestellten oder Versicherer haften nicht für Folgeschäden oder andere Schäden, Verluste oder Ausgaben in Verbindung mit oder aufgrund von Unfähigkeit, die Maschine für einen bestimmten Zweck zu verwenden.

MODIFIKATIONEN

Sollen Zusatzausstattungen, Modifikationen, Veränderungen oder Arbeiten durch Dritte an der Maschine ausgeführt werden, bei denen Schweiß-, Bohr- oder jegliche Schnitt- oder Biegearbeiten vorgesehen sind, muss vor Durchführung dieser Arbeiten eine vollständige schriftliche Genehmigung des Herstellers erwirkt werden.

MASCHINEN MIT ZULASSUNG NACH ATEX

Die Pecolift (FlexxLift 1.5) kann mit einer ATEX-Zulassung für die Zonen 1 und 21 ausgestattet werden. Dies geschieht mit einer Drittbestätigung von SGS Baseefa (Zertifikat Nummer Baseefa 13ATEX0150).

Die Maschine weist keine Teile auf, die als potenzielle Gefahrenquelle identifiziert wurden.

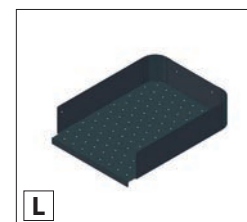
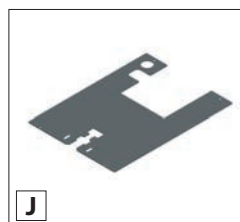
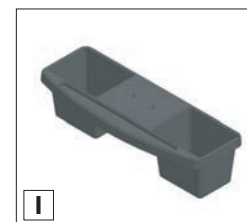
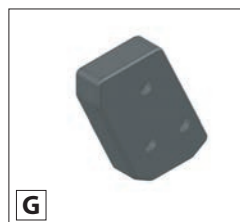
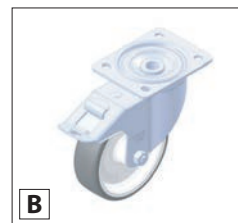
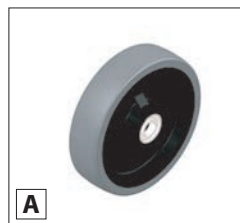
Für die ATEX-zertifizierte Maschine sind keine besonderen zusätzlichen Wartungsmaßnahmen erforderlich. Sie müssen lediglich sicherstellen, dass das Erdungsband intakt ist und mit der Erde in Kontakt steht.

OPTIONEN UND ZUBEHÖR

Für weitere Informationen zu den für die Maschine erhältlichen Optionen und Zubehörteilen wenden Sie sich bitte an Ihr regionales JLG-Team.

A	Rad	1001266218
B	Lenkrolle	1001281278
C	Bremsscheibe	1001266246
D	Wasserwaage	PTM106
E	Linke Tür	1001288852
F	Rechte Tür	1001288853
G	Gummiblock (Fuß)	PELM403
H	Schutzblech	PELM404
I	Werkzeugablage	PELM405
J	Fahrgestellabdeckung	PELM406
K	Kurbelabdeckung	ECLM603
L	Plattformschale	1001289035

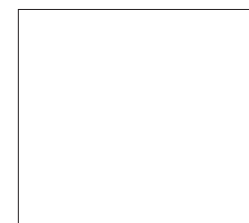
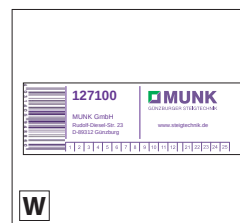
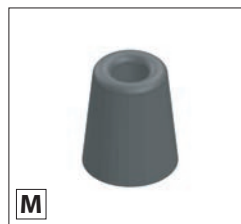
Teilenr.

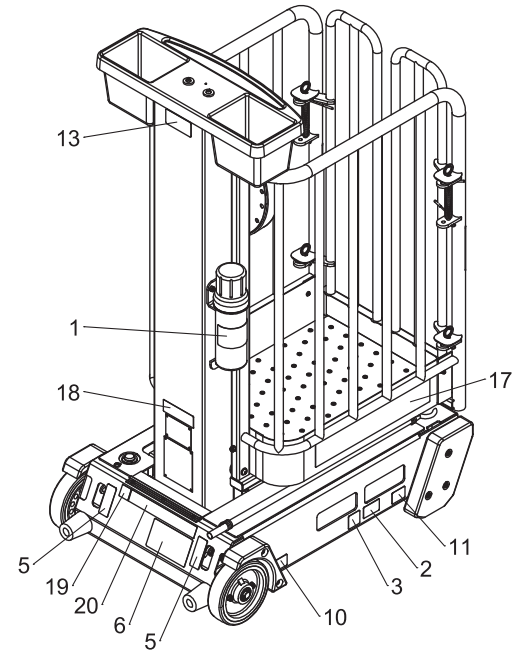
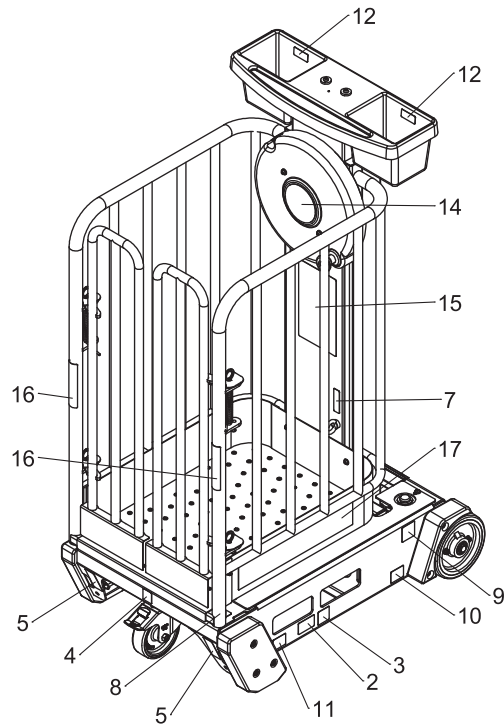


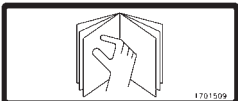
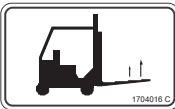
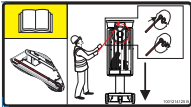
M	Konischer Puffer
N	Notfallabsenkungswerkzeug
O	Kurbelknopf
P	Kurbelverriegelungsspitze
Q	Kurbelfeder
R	Federstift
S	Linke Umwehrung
T	Rechte Umwehrung
U	Aufkleber-Set
V	FlexxLift-Logo
W	Aufkleber-127100

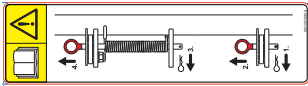
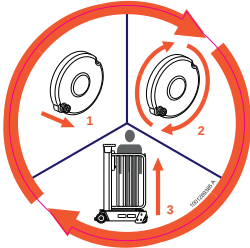
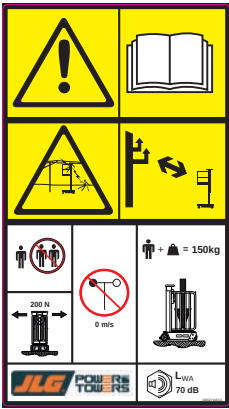
Teilenr.

PELM409
PELM407
PELM412
PELM480
PELM483
1001266107
1001288758
1001288763
1001287531
1001293684
1001300033





1		1701509 Manuell	7		1001260837 Anknüpfungspunkt für das Verbindungsmittel
2		1704016 Gabelstapler	8		1001260845 Quetschgefahr
3		1001212290 Verzurren	9		1001261089 Wasserwaage
4		1001289252 Lenkrollensperre	10		1001269383 Radlast
5		1001213442 Heben und Verzurren	11		1001269384 Radblocklast
6		1001214125 Manuelles Absenken	12		1001271167 Maximale Ablagelast

13		1001272162 Warnung	16		1001297095 Türentfernung
14		1001269385 Anhebekurbel	17		1001293684 FlexxLift-Logo
			18		1001300033 Aufkleber-127100
15		1001271163 Warnung vor elektrischer Spannung	19		1001289390
			20		1001314080

 EG-KONFORMÄTSERKLÄRUNG	
Hersteller Power Towers Ltd Adresse Unit 3 Leicester Distribution Park Sunningdale Rd Leicester LE3 1L Kontakt Phillip Goddin Maschinentyp Hubarbeitsstühle Modell: Pecolift (FlexxLift 1.5 Serienummer: Prüfstelle: SGS Fimko L 0596 Adresse Takomatie 1 00380 Helsinki Finland Zertifikatsnummer MD 486 Referenzstandard EN 280-1:202	Technische JLG EMEA B. Datenblatt: Polarisavenue 6 2132 JH Hoofddorp The Netherlands Stellung Senior Manager - Product Safety & Reliability

JLG Power Towers erklärt hiermit, dass das oben genannte Produkt den Anforderungen von
 2006/42/EC Maschinenrichtlinie

Unterschrift: 

Name: Phillip Goddin

Datum: 29/02/2024

Stellung: Senior Manager - Product Safety
Ort: Hoofddorp, The Netherlands

Anmerkung
 Diese Erklärung entspricht den Anforderungen des Anhangs II-A der
 Maschinenrichtlinie 2006/42/EC
 Etwaige Änderungen an der oben beschriebenen Maschine lassen Gültigkeit dieser
 Erklärung erlöschen

MUNK GMBH | Rudolf-Diesel-Straße 23 | D-89312 Günzburg
 Telefon +49 (0) 82 21 / 36 16-01 | Telefax +49 (0) 82 21 / 36 16-80 | E-Mail info@munk-group.de

 www.steigtechnik.de

UKCA-Zertifizierung und -Kennzeichnung

Diese Maschine erfüllt die Leitlinien des britischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie und Industriestrategie zur UKCA-Kennzeichnung und -Zertifizierung, welche am 14. November 2022 veröffentlicht wurden. Somit kann die Maschine bis zum 31. Dezember 2024 mit einer CE-Kennzeichnung und -Zertifizierung auf dem Markt des Vereinigten Königreichs in Verkehr gebracht werden.



GÜNZBURGER STEIGTECHNIK

MUNK GmbH

Rudolf-Diesel-Straße 23

D-89312 Günzburg

Telefon +49 (0) 82 21 / 36 16-01

Telefax +49 (0) 82 21 / 36 16-80

info@munk-group.com

www.munk-group.com